

Uvac, 2 ♀♀, 20. August 1911, auf *Salix*. — Mostar, 3 ♀♀, 13. August 1911, auf *Ailanthus glandulosa* Desf.

30. *Haplothrips spec?* Wie *aculeatus* Fabr. jedoch nur vier eirgeschaltete Fransen am Hinterrande der Vorderflügel vorhanden. Borsten an den Hinterecken des Prothorax stumpf. Vielleicht nur var. der genannten Art. Ragusa, 1 ♀, 31. Oktober 1918, im Rasen.

31. *Haplothrips aculeatus* Fabr. Agram, 1 ♀, 26. August 1918, auf *Alnus*; 26. August 1918, im Rasen-lajce-lezero, 1 ♀, 24. August 1911, auf *Sparganium* L. Ilidze, 22. August 1911, auf *Acer*. Ragusa, 1 ♀, 31. Oktober 1918, im Rasen.

Genus *Cephalothrips* Uzel.

32. *Cephalothrips monilicornis* Reut. Ragusa, 1 ♀, 24. Oktober 1918, im Rasen. Abbazia, im Gesiebe (leg. Strupi).

Genus *Phloeothrips* Halid.

33. *Phloeothrips coriaceus* Halid. (?). Mte. Maggiore, 1 Exemplar ohne Fühler (Strupi).

Genus *Liothrips* Uzel.

34. *Liothrips setinodis var. pragensis* Uzel. Abbazia, im Laubgesiebe (Strupi).

35. *Liothrips novaki* Karny.¹³⁾

Körperfarbe schwarz, Thorax schwarzbraun, an den Fühlern das 1. Glied schwarz, das 2. Glied braun, an der Spitze lichter, das 3. Glied hellgelb, das 4., 5. und 6. Glied gelb, an der Spitze manchmal bräunlichgelb, das 6. Glied oft an der Spitze braun, das 7. Glied braun, an der Basis gelbbraun, das 8. Glied braun. Äußerste Spitze der Vorderschienen und Vordertarsen braun, die übrigen Tarsen und die Schenkel und Schienen fast nicht heller als der Körper.

Kopf fast parallel, nur ganz leicht nach hinten verengt (bei nicht gequetschten Exemplaren!), am Halse plötzlich etwas zusammengezogen, ähnlich geformt wie bei *Liothrips bagnalli* Karny, Postokularborsten deutlich.

Prothorax normal gebaut, mit der normalen Anzahl dunkler Borsten an den Rändern. Beine lang und schlank, Schenkel nicht verdickt, Vordertarsen bei beiden Geschlechtern einfach.

Tubus um 0·27—0·32 kürzer als der Kopf, an der Basis fast doppelt so breit als an der Spitze.

Körpermaße: Fühler, I. Glied 0·027—0·029 $\frac{m}{m}$ lang, 0·038 $\frac{m}{m}$ breit; II. Glied 0·057 $\frac{m}{m}$ lang, 0·032 $\frac{m}{m}$ breit; III. Glied 0·108 $\frac{m}{m}$ lang, 0·034 $\frac{m}{m}$ breit; IV. Glied 0·095 $\frac{m}{m}$ lang, 0·041 $\frac{m}{m}$ breit; V. Glied 0·081 $\frac{m}{m}$ lang, 0·036 $\frac{m}{m}$ breit; VI. Glied 0·07 $\frac{m}{m}$ lang, 0·034 $\frac{m}{m}$ breit; VII. Glied 0·059 $\frac{m}{m}$ lang, 0·027 $\frac{m}{m}$ breit; VIII. Glied 0·038 $\frac{m}{m}$ lang, 0·018 $\frac{m}{m}$ breit. Kopf 0·289—0·323 $\frac{m}{m}$ lang, 0·187—0·221 $\frac{m}{m}$ breit. Prothorax 0·136 $\frac{m}{m}$ lang, 0·357 $\frac{m}{m}$ breit. Pterothorax 0·391 $\frac{m}{m}$ lang, 0·374 bis 0·51 $\frac{m}{m}$ breit. Flügel 0·969 $\frac{m}{m}$ lang, 0·07 $\frac{m}{m}$ breit. Abdomen 1·36 $\frac{m}{m}$ lang, 0·408—0·425 $\frac{m}{m}$ breit. Tubus 0·187—0·221 $\frac{m}{m}$ lang, an der Basis 0·078—0·085 $\frac{m}{m}$, an der Spitze 0·039—0·048 $\frac{m}{m}$ breit.

Gesamtlänge: 2·1—2·2 $\frac{m}{m}$.

Etikette: Zara, Novak 10—13.

36. *Liothrips bagnalli* Karny.¹⁴⁾ Mte. Maggiore, 1 ♂, 21. Juli 1911, auf Wiesen geketschert. Obbro-

¹³⁾ = *Cryptothrips novaki* Karny ined. („Zeitschr. für wissensch. Insekten-Biologie“, Bd. XII, 1916, Heft 3/4, p. 93).

¹⁴⁾ = *Hoodia bagnalli* Karny.

vazzo, 1 Exemplar, 28. Juli 1911, von Gebüsch geketschert.

Literaturverzeichnis.

Karny, H., „Die Orthopterenfauna des Küstengebietes von Österreich-Ungarn“. Berl. Ent. Zeitschr., Bd. LII, Jgg. 1907, p. 44—52.

Karny, H., „Die zoologische Reise des Naturwissenschaftlichen Vereines Wien nach Dalmatien im April 1906“. Mitt. Nat. Ver. Wien, 1908.

Karny, H., „Beitrag zur Thysanopterenfauna des Mediterrangebietes“. Verh. zool.-bot. Gesellsch., Wien, Jgg. 1914.

Reuter, O. M., „Thysanoptera tria mediterranea“. Ofv. Finska Forh., XLIII, p. 214—216, 1901.

Abbildungen.

Abb. 1. Neuntes Abdominaltergit von *Aptinothrips var. conaticornis* Uz. ♂. Vergr. 525 fach.

Abb. 2. Kopf und Prothorax von *Oxythrips dimorphus* ♀. Vergr. ca. 250 fach.

Abb. 3. Kopf und Prothorax von *Oxythrips dimorphus* ♂. Vergr. ca. 250 fach.

Abb. 4. Kopf und Prothorax von *Pseudocryptothrips meridionalis*. Vergr. 120 fach.

Neubenannte Abarten in dem Werke „Die Schmetterlingsfauna Steiermarks“ von Fritz Hoffmann und Rudolf Klos.

Da genanntes Werk bald vergriffen sein wird, nicht alle Entomologen dasselbe besitzen und bei Umbenennungen Gefahr laufen, Synonyme zu schaffen, ist es empfehlenswert, die von mir benannten Form hiermit zu veröffentlichen, um sie der allgemeinen Kenntnis zuzuführen.

Wie es meist der Fall ist, bleiben die Typen nicht im Besitze des Autors, sondern verfliegen mit dem Verkauf der Sammlung an Händler oder gutsituierte Sammler in alle Winde, da die Landesmuseen keine Mittel besitzen, um Sammlungen zu erwerben.

Da das Werk in mehreren Jahrgängen der „Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark“ erschien, bzw. erscheint, ist es nicht mit fortlaufenden Seitenzahlen versehen, weshalb der Index nach jenen der Arten verfaßt werden wird, wie es auch bei Höfners „Schmetterlinge Kärntens“ der Fall ist.

Die Zahlen vor den Arten nachstehender Liste beziehen sich ebenfalls auf jene des Werkes, weshalb ein Aufsuchen einer oder der anderen Art leicht ist.

Band I 1914.

5. *Parnassius phoebus v. striacus* Fruhstorfer¹⁾. ♀ *suffusa*. Mit verwaschener Zeichnung, ohne scharfe Abgrenzung. Ein Weibchen vom Reichenstein.

16. *Colias phicomone* Esp. ♀ *pallida*. Sehr licht. Marginal- und Submarginalbinde der Vorderflügel lichter als bei der Stammform. Auf den Hinterflügeln fehlt die sonst dunkle Submarginalbinde völlig. Die ganz schwache basale Graufärbung geht langsam in die lichtgrünliche Grundfarbe über, ohne eine Grenze oder eine Binde zu bilden. Ein Weibchen vom Reiting.

17. *Neptis lucilla* F. *treitschkei*. Die weißen Fleckenbinden auf der Ober- und Unterseite aller Flügel zusammengefloßen und nur zweimal durch die Grundfarbe getrennt (s. Ochsenheimer und Treitschke, IV., p. 129).

¹⁾ Von *graphica* ist Autor Hirschke!

58. *Argynnis ino* Rott. *bipuncta*. Im Saumfeld der Hinterflügel-Unterseite nur zwei Ozellen.

67. *Erebia melampus* Fuessl. *kodermanni*. Ohne schwarze Punkte in den vier rostgelben Flecken der Hinterflügel (Preber, Grebenzen).

68. *Erebia eriphyle* Fr. *obscura*. Binde auf der Oberseite der Hinterflügel fehlend, auf den Vorderflügeln sehr schwach. (Grübl) *tripuncta*. Vorderflügel-Binde mit drei Augenflecken auf Zelle 2, 4 und 5.

69. *Erebia arete* F. *reducta*. Rostrote Binde am Vorderflügel schmal, am Hinterflügel fehlend (Preber). ♀ *preißeckeri*. Augenflecke der Vorderflügel-Oberseite des Weibchens blind, die der Hinterflügel-Oberseite zum Teil blind. (Sammlung Preißecker.)

flavescens. Blasse, ockergelbe Binde der Oberseite. (Sammlung Preißecker.)

♀ *tripuncta*. Auf der Unterseite der Vorderflügel drei Augenflecken in den Zellen 2, 4 und 5 (Preber).

81. *ligea* L. *quadripunctata*. Die Binde der Vorderflügel-Oberseite zeigt vier große schwarze, weißpunktierte Flecke. Ein Männchen aus Neuberg.

103. *Coenonympha arcania* L. *punctata*. Mit einem ungekernten oder auch fein weiß gekernten Apikalaug auf der Oberseite des Vorderflügels.

105. ♂ *Coenonympha tiphon* Rott. *unicolor*. Ohne Augenflecke auf der Oberseite aller Flügel.

114. *Zephyrus betulae* L. *steinbühleri*. Unterseite bis auf die Mittelflecke zeichnungslos.

117. *Chrysophanus dispar* Hw. ♀ *obscurior*. Vollständig, bis auf den Außenrand geschwärzte Oberseite der Hinterflügel.

154. *Agriades sylvanus* Esp. *alpina*. Ober- und besonders unterseits durch dunklere, graubraune Färbung unterschieden, wodurch die hellen Flecken mehr hervortreten (Kriegläch).

161. *Hesperia serratalae* Rmb. *nigra*. Oberseite der Vorderflügel vollkommen zeichnungslos und schwarz (Sammlung Klos).

restricta. Von normaler Größe, mit reduzierten Flecken der Oberseite. Oft mit *caecus* Fr. verwechselt! (Kriegläch, Graz.)

164. *Hesperia cacaliae* Rbr. *restricta*. Die weißen Flecke auf der Oberseite der Vorderflügel sehr klein, fast verschwindend.

Band II 1915.

212. *Pterostoma palpina* L. *obscura*. Dunkel, besonders die Hinterflügel dunkelgraubraun mit schwarzgrauem Saum. Ein Männchen aus Gröbming.

213. *Ptilophora plumigera* Esp. *pallida*. Lichter als die Stammform, semmelgelb, mit reduzierter Zeichnung.

245. *Epicnaptera tremulifolia* Hb. ♀ *grisea*. Weibchen von fast grauer Färbung, besonders die Flügelsäume und der Leib sind rein grau.

296. *Agrotis collina* B. *nigromarginata*. Saum der Vorderflügel zwischen dem äußeren Querstreifen bis inklus. der Fransen schwarzbraun, die Wellenlinie darin fast geschwunden.

303. *Agrotis ditrapezium* Bkh. *pallida*. Viel lichter, Analogon zu *C. nigrum rosea* Tutt.

315. *Agrotis cuprea* Hb. *pallida*. Vorderflügel hellbraun, lehmfarbig, mit dunklem Mittelfeld.

326. *Agrotis simplonia* H. G. *suffusa*. Etwas dunkler als die Stammform, mit sehr undeutlicher Zeichnung, fast einfarbig.

nigricans. Sehr dunkel, grauschwarz mit dunklen Querstreifen und Wellenlinie.

372. *Mamestra marmorosa* v. *microdon* Gn. *obscura*. Ringmäkel ganz verdunkelt, nur weißlich umrandet, auch das sonst helle Querband zwischen der Wellenlinie und dem äußeren Querstreifen ist verdunkelt.

435. *Brachionycha sphinx* Hufn. *obscura*. Beträchtlich verdunkelt.

Band III 1916.

481. *Leucania conigera* F. ♀ *obscura*. Sehr dunkel, dunkelbraun, ähnlich einer *albipuncta*.

483. *Leucania lithargyria* Esp. *demaculata*. Der weiße Mittelmond garnicht oder nur sehr schwach sichtbar, Vorderflügel somit einfarbig. Nur bei der rotbraunen Stammform bisher beobachtet.

485. *Mythimna imbecilla* F. ♂ *rufa*. Rotbraun. ♀ *obscura*. Einfarbig dunkelbraun, Mittelfeld nicht sichtbar.

488. *Caradrina quadripunctata* F. *nigrofasciata*. Saumfeld am Vorderflügel dunkelbraun. Der Raum von der Wellenlinie bis zu den lichtbleibenden Fransen ist schwarzbraun, der feine Saumstrich lichtbraun und die Saumpunkte tiefschwarz (Sammlung v. Mäck in Gröbming).

500. *Hydrilla palustris* Hb. ♂ *obscura*. Dunkler, schwarzgrau. Die dunkle Zeichnung, auch die Saumstriche besonders deutlich hervortretend, während bei der lichten Form die letzteren nicht sichtbar sind. (Ein Männchen aus Kriegläch.)

524. *Calymnia pyralina* View. ♀ *obscura*. Sehr dunkles Weibchen. Grundfarbe schwarzbraun ohne weiße Querstreifen (Sammlung v. Rabcewicz in Peggau).

620. *Plusia aemula* Hb. *argentea*. Mit Silbermakeln.

660. *Herminia tentacularia* L. *confluens*. Die beiden Querlinien fließen gegen den Innenrand zu fast zusammen, der dazwischen befindliche Raum ist bräunlich verdunkelt (Sammlung v. Rabcewicz in Peggau).

Band IV 1917.

784. *Larentia variata* Schiff. *interrupta*. Mittelbinde unterbrochen, die untere Hälfte aus zwei runden Punkten bestehend (Grübl).

786. *Larentia cognata* Thnbg. *nigrofasciata*. Mittelfeld vollständig geschwärzt. (Sammlung Klos).

810. *Larentia quadrifasciata* Cl. *brunneofasciata*. Das Außenfeld des Vorderflügels ist schön lichtbraun mit sehr schwacher Zeichnung und kaum sichtbarer Wellenlinie. Das Mittelband ist fast schwarz. (Ein Männchen aus Lichtenwald.)

858. *Larentia luteata* Schiff. *confluens*. Die beiden braunen Querbinden unter dem Distalpunkt der Vorderflügel fließen zusammen.

Band VI 1918.

951. *Bapta temerata* Hb. *paupe*. Drei schwache bräunliche Querstreifen im Vorderflügel, welche keine schwärzliche Verdunkelung des Saumes bilden. Am Hinterflügel sind nur sehr schwache Spuren von den zwei bräunlichen Querstreifen, und zwar im Analwinkel, vorhanden.

Band VII 1919 und VIII bis Schluß

sind im Druck.

Außer obigen 43 Abarten habe ich noch einige in anderen Zeitschriften veröffentlicht, so diejenigen unter Nummer 5, 6, 40, 256, 298, 431, 756 und 799.

Fritz Hoffmann, Steiermark.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann F.

Artikel/Article: [Neubekannte Abarten in dem Werke „Die Schmetterlingsfauna Steiermarks“ von F. Hoffmann und R. Klos. 114-115](#)